

Das Dokumentationsarchiv Migration Tirol – DAM

Das Dokumentationsarchiv Migration Tirol sammelt Migrationsgeschichte(n) in ihren unterschiedlichen Facetten und archiviert diese nach wissenschaftlichen Standards, um sie für die Forschung nutzbar zu machen. Das DAM wurde 2016 am Zentrum für MigrantInnen in Tirol – ZeMiT gegründet und wird durch die Kulturabteilung des Landes Tirol finanziert. Alle Objekte, die in der Ausstellung zu sehen sind, sind aus den Beständen des DAM.

Der wissenschaftliche Beirat des DAM setzt sich aus VertreterInnen folgender Institutionen zusammen: Tiroler Landesarchiv, Stadtarchiv Innsbruck, Universität Innsbruck, Tiroler Volkskunstmuseum, Ötztaler Museen, Initiative Minderheiten, Tiroler Bildungsforum.

www.dam.tirol

Kooperationspartner

„Multiversität“ - Ein Projekt des Instituts für Zeitgeschichte, des Zentrums für MigrantInnen in Tirol – ZeMiT, des Dokumentationsarchivs Migration Tirol – DAM, des Tiroler Volkskunstmuseums sowie des Instituts für Gestaltung/ Konstruktion und Gestaltung – i.sd und des Instituts für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck.

Unterstützt von
der Fakultät für Bildungswissenschaften, den Internationalen Diensten,
der Stadt Innsbruck und vom Land Tirol.



Multiversität
Internationale Studierende in Innsbruck – 1955 bis 1995

Vielfalt zeichnet die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck aus. Das ist an der hohen Anzahl der internationalen Studierenden in Vergangenheit und Gegenwart ablesbar, wie in der Wanderausstellung „Multiversität“ deutlich wird. Auf der Grundlage von lebensgeschichtlichen Erzählungen und weiteren Quellen werden studentische Erfahrungen in Innsbruck von 1955 bis 1995 skizziert – Erfahrungen von Menschen, die nach Innsbruck gekommen sind, hier studiert haben, oft geblieben sind und die Universität wie auch die Stadt geprägt haben.

Ausstellungseröffnung

25. März 2019 um 18.00 Uhr

Galerie Claudiana (Herzog-Friedrich-Straße 3/1, Innsbrucker Altstadt) – mit musikalischer Umrahmung und Buffet

Begrüßung

Ass.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner
Vizerektor für Personal der Universität Innsbruck

Grußworte

Mag.^a Uschi Schwarzl
Stadträtin für Kultur

Zum Projekt

Univ.-Prof. Mag. Dr. Dirk Rupnow
Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät an der Universität Innsbruck

Dr. Gerhard Hettfleisch

Zentrum für MigrantInnen in Tirol – ZeMiT

Zur Ausstellung

Tuğba Şababoğlu BA MA
Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, Zentrum für MigrantInnen in Tirol – ZeMiT

Sónia Melo BA

Zentrum für MigrantInnen in Tirol – ZeMiT

Mag.arch. Mario Gasser

Lehrbeauftragter, Institut für Gestaltung/ Konstruktion und Gestaltung – i.sd, Universität Innsbruck

Termine und Standorte der Wanderausstellung

25. März - 7. Juni 2019

Galerie Claudiana

Herzog-Friedrich-Straße 3/1, Innsbruck

frei zugänglich von Montag bis Donnerstag von 9-16 Uhr, Freitag von 9-12 Uhr

14. Juni - 29. September 2019

Tiroler Volkskunstmuseum

Universitätsstraße 2, Innsbruck

www.tiroler-landesmuseen.at

7. Oktober - 31. Oktober 2019

Architektur, Campus Technik

Technikerstraße 21, Innsbruck

frei zugänglich von Montag bis Freitag 7-20 Uhr, Samstag von 7.30-13 Uhr

Rahmenprogramm

14. Juni bis 16. Juni 2019

Science Festival in der Universitätsstraße Innsbruck

29. Juni 2019

Fest der Vielfalt im Tiroler Volkskunstmuseum: Führungen und Erinnerungswerkstätten mit den ZeitzeugInnen der Ausstellung

Weitere Veranstaltungen sind in Planung und werden rechtzeitig auf der Homepage der Universität Innsbruck und des ZeMiT – www.zemit.at – angekündigt.

Führungen auf Anfrage

Es werden Führungen mit ZeitzeugInnen und Kuratorenführungen angeboten.

Ansprechpersonen: Tuğba Şababoğlu, Sónia Melo

Telefon +43 512 577170

E-Mail tugba.sababoglu@zemit.at